

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Unverkäufliches
Freixemplar

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 8

Großhandelspreise im Ausland

Jahrgang 1955
Nr. 3 · Teil II



VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART - KÖLN

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 8

Großhandelspreise im Ausland

Jahrgang 1955
Nr. 3 • Teil II

Preise für Textilrohstoffe, Textilien, Häute, Felle, Leder, Gerbmittel, Mineralöle, Treibstoffe, Baustoffe, Papierrohstoffe, Papier, Kautschuk, Harze und Wachse.



VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART - KÖLN

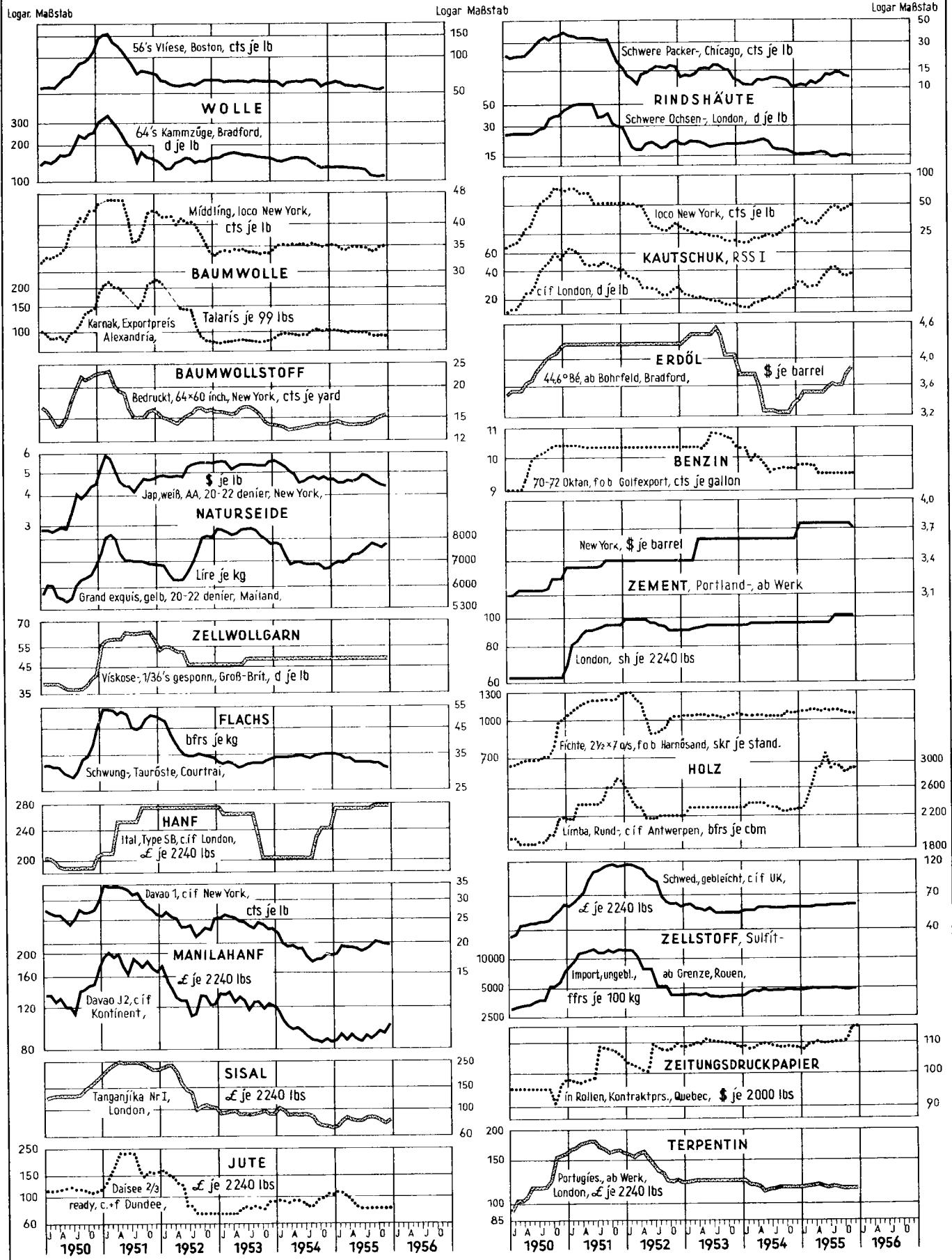
Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grafik: Preisentwicklung für verschiedene wichtige Welthandelsgüter seit 1950	4
Preisentwicklung im Jahre 1955 für Textilrohstoffe, Nahrte, Kautschuk und Harze, Bau- stoffe und Mineralöle	5
Ergebnende Angaben zum Tabellenteil	
A. Allgemeine Vorbemerkungen	7
B. Abkürzungen, Maße und Gewichte	7
C. Erläuterungen bzw. Anmerkungen	8
 Tabellenteil	
Abaca, Manila	15
Bastfasern, verschiedene	17
Baumwolle	11
Baumwollgarn, -stoff und Linters	12
Benzin	20
Bienenwachs	28
Chemiefasern	13
Dachschiefer	22
Dachziegel	22
Dieselöl	20
Erdöl	19
Farbstoffe	21
Flachs, Roh-	15
Gasöl	20
Glas	22
Gips	22
Gummi, Regenerier-	27
Hanf, Roh-	15
Hanfgarn	16
Heizöl	20
Holz	23
Holzschliff	24
Jute, Roh-, Jutegarn	16
Jutegevbe	17
Kalbfelle	18
Kalbleder	19
Kalk, Bau-	22
Zapok	17
Karnaubawachs	28
Kautschuk, Kunst-	27
Kautschuk, Natur-	26
Kolophonium	27
Kopalharz	28
Krepp, Plantagen-	27
Latex, Hevea-	27
Leinengarn	13
Leuchtöl	19
Marmor	22
Mauersteine	21
Montanwachs	28
Myrobalanen	19
Paraffinwachs	28
Quebracho	19
Rindshäute	17
Rindsleder	18
Schellack	27
Schmieröl	19
Seide, Natur-	13
Sisalfasern	16
Teer, Straßen-	21
Terpentin	28
Wolle	9
Wollgarn	10
Zeitungspapier	25
Zellstoff, Natron-	25
Zellstoff, Sulfat-	25
Zellstoff, Sulfitt-	24
Zellstoff, Viskose-	25
Zement	21
 Grafik: Preisentwicklung für verschiedene wichtige Welthandelsgüter seit der Vorrriegszeit	29
Indices der industriellen Erzeuger- bzw. Großhandelspreise	30

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.
Erschienen im März 1956

**DIE PREISENTWICKLUNG WICHTIGER WELTHANDELSGÜTER
SEIT 1950 NACH MONATEN**

Originalpreise



Preisentwicklung im Jahre 1955 für Textilrohstoffe, Häute, Kautschuk und Harze, Baustoffe und Mineralöle

Im vergangenen Jahre ergaben sich an den ausländischen Märkten für eine Reihe aus der Land- und Plantagenwirtschaft kommender und in die industrielle Weiterverarbeitung gehender Rohstoffe bedeutsame Abschwächungen. Für andere indes - darunter besonders Kautschuk, Kalbfelle und einige Hartfasern - traten auch stärkere Preiserhöhungen ein. Das Bild einer uneinheitlichen Entwicklung der Rohstoffpreise zeigt sich dabei nicht nur für die in diesem Bericht erfaßten Waren wie Textilrohstoffe und -halbwaren, Häute, Felle und Leder, Harze, Kautschuk, Holz und Baustoffe, sondern für den Gesamtbereich des internationalen Handels. In den Indices der Rohstoffpreise (Moody und Reuter) glichen sich die unterschiedlichen Bewegungen allerdings weitgehend aus. Moodys Index lag jedoch im Dezember 1955 immerhin um 2 vH und Reutlers Index um 5 vH unter dem Stand vom Dezember 1954. Einen Überblick über die Veränderung der Preise wichtiger Welthandelsgüter gewahrt das Schaubild auf Seite 6 sowie die nachstehende Zusammenstellung, die auch einen Vergleich mit dem Preisstand von Mitte 1950 bietet. Es zeigen sich vor allem die großen Unterschiede in der Preisentwicklung wichtiger Waren des beobachteten Bereichs seit diesem Zeitpunkt, der damals einen Wendepunkt in der Preisgestaltung an den Weltmärkten bedeutete.

Die Preisentwicklung wichtiger Welthandelsgüter
zwischen Juni 1950 und Dezember 1955

W a r e	Marktort	Währungs- und Mengeneinheit	1950	1954	1955	Veränderung in vH	
			Juni	Dezember	Juni	gegenüber 1950 Dez. 1954 Dez.	
Rohwolle, 70's, reangew., Dom. Aukt.	Großbritannien	Pence je lb	146,0	128,0	110,0	- 24,7	- 14,1
" , 56's, " "	"	" " "	81,0	86,0	81,0	± 0	- 5,8
Baumwolle, middling upland, loco	New York	Cents je lb	34,61	35,04	34,95	+ 1,0	- 0,3
" , Ahmouni, Exportpr.fob	Alexandria	Tal. je 99 lbs	137,00	80,60	63,43	- 53,7	- 21,3
Rohseide, 20-22 den. extra, Exportnot.	Mailand	Lire je kg	5 350	6 300	7 288	+ 36,2	+ 15,7
Nylon-Stapelfaser, 1,5 den. fob	V.St.v.Am.	Cents je lb	175,00	155,00	130,00	- 25,7	- 16,1
Schwungflachs, Wasserr."HG" Expr.	Courtrai	bfrs je 100 kg	3 250	4 400	4 250	+ 30,8	- 3,4
Rohhanf, IIIo corpo, ab Lager	Mailand	Lire je kg	265,00	300,00	333,00	+ 25,7	+ 11,0
Manilahanf, Davao J 2, cif Kontinent	London	f je 2240 lbs	120,0.0	85,4.0	102,0.0	- 15,0	+ 19,7
Sisal, Tanganjika I, cif Kontinent	London	f je 2240 lbs	130,0.0	70,5.5	81,17,0	- 37,0	+ 16,5
Rohjute, First marks, cif Kontinent	London	f je 2240 lbs	119,10,0	115,18,2	90,3,2	- 24,6	- 22,2
Rindshäute, leichte Kuh-, Packertype	New York	Cents je lb	20,38	11,48	11,83	- 42,0	+ 3,0
" , Frigorificos, cif	London	Pence je lb	25,50	15,92	15,00	- 41,2	- 5,8
Kalbfelle, Collector, 9-12 lbs ungesch.	New York	\$ je Fell	7,25	4,31	6,28	- 13,4	+ 45,7
Erdöl. Pennsylv. 44,6° Bé, ab Bohrfeld	Bradford	\$ je barrel	3,69	3,35	3,85	+ 4,3	+ 14,9
Zement, Portland-, Type 500, frei Fahrz.	Mailand	Lire je 100 kg	955	1 125	1 100	+ 15,2	- 2,2
Holz, Kiefer. 2 ¹ /2x7 c/s, Exportpr.fob	Härnösand	skr je 4,67 m ³	750	1 200	1 160 ¹⁾	+ 54,7	- 3,3
Zellst., Sulfit-, ungebl. cif UK	Großbritannien	f je 2240 lbs	34,10,0	47,10,0	50,10,0	+ 46,4	+ 6,3
" " un- und gebleicht	Österreich	oS je 100 kg	238,0	405,0	440,0	+ 84,9	+ 8,6
Naturkautschuk, RSS I, in Ballen fob	Singapore	Str.cts je lb	82,12	86,23	129,34	+ 57,5	+ 50,0
Kunstkautschuk, Butyl GR-I, Reg.VPr.	V.St.v.Am.	Cents je lb	18,50	23,00	23,00	+ 24,3	± 0
Schellack, TN-Orange, ab Lager UK	London	s.d. je 112 lbs	235,8	488,0	355,4	+ 50,8	- 27,2

1) November 1955.

Zur Preisentwicklung bei den einzelnen in diesem Berichtsteil aufgeföhrten Waren im Jahr 1955 ist folgendes zu sagen:

Am Rohwollmarkt sind die Preise nach einem Ruck nach unten, der mit dem Wiedereinsätzen der Wollversteigerungen in den Dominions erfolgte, seit Oktober überwiegend wieder langsam angestiegen. In manchen Fällen erreicht der Wiederanstieg 10 vH. Als am stärksten erwiesen sich die Preise für mittlere Crossbred-Qualitäten der Dominions. Südamerikanische Wollen notierten dagegen nur weniger fest. Ebenso liegen die feinen Merinowollen vergleichsweise wenig anders als vor 2 - 3 Monaten. Nach der Abschwächung bis etwa Oktober erhöhten sich auch die Kammzugpreise und die Vollgarnpreise wieder.

Am Baumwollmarkt sind die Preise meist bis etwa September/Okttober zurückgegangen und seitdem angestiegen. Für die US-amerikanischen Herkünfte waren Rückbildung und Wiederanstieg unter dem Einfluß der weitergeführten Beleihungen durch die staatliche Stützungsorganisation geringer als bei den Preisen an anderen Märkten. Am ägyptischen Markt blieben auch nach dem Wiederanstieg die Baumwollpreise um ca. ein Fünftel unter ihrem Stand vom vorigen Jahr, während indische Baumwolle ihn nach einem im Dezember sehr kräftigen Anstieg wieder erreichte bzw. sogar überschritt. Die Baumwollgarnpreise wiesen bis Jahresende noch eine uneinheitliche Entwicklung auf.

Die Rohseidenpreise gingen bis gegen Jahresende überwiegend zurück. Verschiedentlich trat aber im Dezember auch ein leichter Wiederanstieg der Preise ein. Für Viscosefaser wurden die Preise in den USA im November um rund 6 vH gesenkt. Hierbei wirkte wohl die veränderte Konkurrenzlage infolge der noch stärker zurückgesetzten Preise für Nylon und Dacron, Orlon und Dynel mit. Die britischen Preise für Nylon- und Terylenfaser waren Anfang Oktober gesenkt worden, womit auch Nylon- und Terylengarn billiger wurde.

Am westeuropäischen Flachmarkt gaben die Exportpreise für Nasserrösten in Courtrai wie auch in Rotterdam im Oktober nach, während die Hanfpreise sich kaum veränderten. Die Hartfaserpreise ließen teils bis November nach und sind seitdem unter Jahreszeitlichen Einflüssen wieder gestiegen. Rohjute- und Jutegewebepreise zogen nach dem Tiefstand vom Frühherbst seit Oktober/November an.

Am Markt für Häute und Felle unterlagen die Rindshäutepreise in verschiedenen Ländern unterschiedlichen Einwirkungen. So zogen sie in den USA, wo sie infolge geringer Nachfrage im Sommer teils fühlbar zurückgegangen waren, unter Schwankungen wieder an. In London hatten südamerikanische Häute bis gegen Jahresende großenteils einen schwachen Markt. In Kopenhagen stiegen die Rindshäute preise im Dezember an. Die Kalbfellpreise haben sich fast allgemein in der zweiten Jahreshälfte verteuert.

Die Preise für rohes Erdöl haben sich im Jahr 1955 nur vereinzelt verändert. So verteuerte sich venezolanisches Öl und in den USA zogen die Preise für das schwere Bradford-Oil an. Die kanadischen Ölpreise sind um 7 vH zurückgegangen. Bei den Verarbeitungsprodukten zogen in den USA die Heizölpreise im letzten Jahr wieder holt an. Auch Benzin wurde in verschiedenen Ländern teurer. Die Verbilligung in Österreich stellte eine Ausnahme dar.

Am Baustoffmarkt war in Großbritannien und Frankreich eine Erholung der Zementpreise festzustellen; in den USA und in Frankreich erhöhten sich die Preise der Ziegelsteine, während sie in Italien nachgaben. Baukalk wurde in Frankreich und Spanien teurer, Glas in den USA. Die Tendenz zu steigenden Holzpreisen hielt zumindest bis gegen Jahresmitte, in den meisten Ländern an. Die Preise für den schwedischen Holzexport gaben im Herbst etwas nach. Eine ähnliche Entwicklung ergab sich für die Preise von Holzschliff und Zellstoff. Die britischen cif-Preise für skandinavischen Zellstoff sind im Herbst teilweise geringfügig zurückgegangen. Für Zeitungldruckpapier traten im Verlauf des Jahres 1955 verschiedentlich Preiserhöhungen ein.

Bedeutende Preisveränderungen haben sich 1955 am Naturkautschukmarkt ergeben. Nach einem Preisabbau bis März setzte ein Wiederanstieg bis September mit neuen Rekordpreisen ein. Zurückhaltung seitens der Erzeuger steigerte die Verknappung an verfügbarer Ware. Die Nachfrage nach Kautschuk bzw. Kautschukerzeugnissen blieb stark, besonders seitens der Automobilindustrie. Erst mit dem Ende der Saison trat in der Preisentwicklung ein Umschwung ein. Daraufhin sind die Naturkautschukpreise um rund 25 vH zurückgegangen. Die amerikanischen Kunstkautschukpreise sind im Export leicht angestiegen, dagegen blieben die Inlandspreise unverändert.

Kolophonium und Terpentin notierten in London im ganzen gegen Jahresende etwas niedriger als zu Jahresanfang. Dabei bestanden aber im Preisverlauf wie meistens bedeutende Unterschiede nach Qualitäten bzw. Graden. Die Bienenwachspreise haben sich um einiges erhöht.

Ergänzende Angaben zum Tabellenteil

A. Allgemeine Vorbemerkungen

Nicht bei allen Waren liegen für eine laufende Berichterstattung verwendbare Preisunterlagen der wichtigsten Marktorte vor. In solchen Fällen werden kleinere Märkte mit herangezogen, um überhaupt ein Bild von der Preisentwicklung zu vermitteln.-

Bei den Originalpreisen handelt es sich im allgemeinen um Jahresdurchschnitte (Zwölfmonatsmittel) und um Monatsdurchschnitte (Mittel börsentäglicher Notierungen). Preisreihen solcher Märkte, für die Preiserhebungen nur zu Monatsanfang (MA), Monatsmitte (ML) oder Monatsende (ME) durchgeführt bzw. deren Monatsdurchschnitte aus wöchentlich je einem Stichtag (MDW) berechnet werden, sind durch entsprechende Abkürzungen gekennzeichnet.-

Für Preisreihen, die aus den Terminnotierungen (erstnotierter Monat bzw. nächste Sicht) einer Warenterminbörse berechnet werden, werden in der Regel die offiziellen Schlußkurse für tatsächlich getätigte Abschlüsse in den jeweiligen Vormittagssitzungen zugrunde gelegt.-

Die monatlichen Preisangaben für das Bundesgebiet stellen im allgemeinen bei börsen- und auktionsmäßig gehandelten sowie bei preisgebundenen Waren Monatsdurchschnitte, im übrigen arithmetisch gemittelte Preise aus Erhebungen zum 7. und 21. des jeweiligen Monats dar.-

Zur Umrechnung der Originalpreise in DM-Beträge werden die amtlichen Devisenkurse (Kassakurse) an der Frankfurter Devisenbörse und die von der Bank deutscher Länder festgesetzten Devisen-Umrechnungssätze verwandt.-

B. Abkürzungen, Maße und Gewichte

loco, spot	= sofort verfügbare Ware	RM	= Reichsmark
fob	= frei an Bord	DM	= Deutsche Mark
fas	= frei Längsseite des Schiffes	bfrs	= belgische Francs
fot	= frei Lastwagen	dkr	= dänische Kronen
cif	= Kosten, Versicherung, Fracht einbegriffen	ffrs	= französische Francs
c & f	= Kosten und Fracht einbegriffen	hfl	= holländische Gulden
FVPr	= Fabrikverkaufspreis	nkr	= norwegische Kronen
VPr	= Verkaufspreis	sfrs	= Schweizer Franken
GPr	= Großhandelspreis	skr	= schwedische Kronen
OBé	= Beaumégrade	£	= Pfund Sterling
OF	= Fahrenheitgrade	s	= shilling
OC	= Celsiusgrade	d	= Pence
den.	= denier	HK-\$	= Hongkong-Dollar
fil.	= filament	Leb £	= libanesisches Pfund
di.	= Dieselindex	CFA-frs	= afrikanische Kolonial-Francs
cet.	= Cetanzahl	\$	= US-Dollar
Visc.	= Viskosität	kan.-\$	= kanadischer Dollar
u/s	= unsortiert		
ROZ	= Richtoktanzahl		
faq	= fair average quality		
Kont.	= Kontinent		
UK	= Großbritannien		

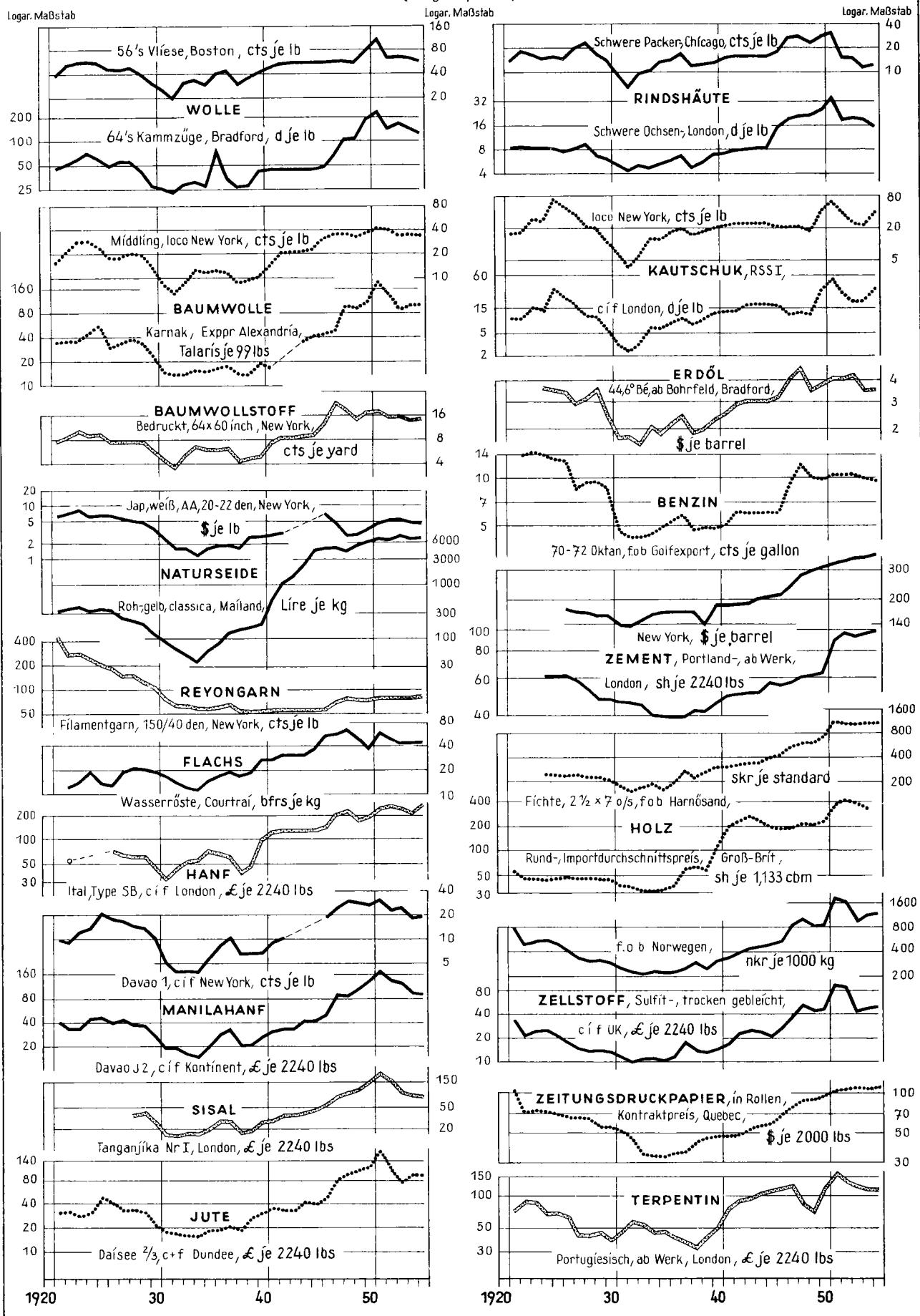
1 lb (Libra)	= 453,59265 g
1 yard	= 91,439179 cm
1 inch	= 2,54 cm
1 square foot	= 929,0137 cm ²
1 Quadratfuß	= ca. 985 cm ²
1 gallon	= 3,78531 l (Mineralöle)
1 gallon	= 7,23 lbs (Terpentin)
1 imperial gallon	= 4,54358 l
1 board foot	= 144,00 cm ³
1 Standard	= 4,6721 cm ³
1 cwt (112 lbs)	= 50,802 kg
1 Barrel, US-	= 151,41239 l (Erdöl)

- an Stelle einer Zahl = keine Notierungen erfolgt.-
- . an Stelle einer Zahl = keine Preisangaben vorhanden.-
- ... an Stelle einer Zahl = Preisangaben lagen bei Drucklegung nicht vor.-

C. Erläuterungen bzw. Anmerkungen

- 1) Bundesgebiet: Wolle = ab Lager Wollverwertung, Preisbasis rein gewaschen, ohne Spesen (Waschkosten). JD 1938 einschließlich Prämie von 30 vH auf den gesetzlichen Erzeugerpreis von RM 7,00; die Rückvergütung an Industrie betrug bis 16. Juni 1938 = 20 vH, ab 17. Juni 1938 bis 31. Oktober 1939 = 30 vH des Erzeugerpreises von RM 7,00, demnach Industrieeinkaufspreis = RM 5,22.-
- 2) V.St.v.Am.: Wolle der Wollgesellschaft an der New Yorker Baumwollbörsse. Lieferung in lizenziertem Lagerhaus in Groß-Boston/Mass.- Schweißwolle = Basisqualität 64's, 21/2 inches lang, reinfabrig, gekräuselt. Ferner zulässig 70's, 31/4 inches lang - 60's, 21/4 inches lang bei entsprechenden Zu- (+7 %) bzw. Abschlägen (- 9 %) auf oder vom Grundpreis. Kontrakteinheit = 6 000 lbs (gereinigt).- Kammzüge = Basisqualität 64's Merino-Wolle zulässig 80's - 58's bei entsprechenden Zu- (+ 4 %) bzw. Abschlägen (- 16 %) auf oder vom Grundpreis. Kontrakteinheit = 5 000 lbs netto.-
- 3) Großbritannien: Kammzüge, hergestellt von lizenzierten Kammzugmachern in UK aus australischer Merino-Wolle, 19 % Feuchtigkeitsgehalt, 3½ % Fettgehalt brutto. Kontrakteinheit = 5 000 lbs netto.-
- 4) Frankreich und Belgien: Kammzüge - Kontrakteinheit = 2 250 kg. Basis trocken gekämmte Tops aus australischer Merino-Wolle, andere Herkünfte wie Südafrika und Südamerika (in Frankreich auch franz. und spanische Tops) können ebenfalls gehandelt werden.-
- 5) Österreich: Durchschnittspreis aus A-Wolle (für Kammgarnspinnereien) und B-Wolle (für Streichgarnspinnereien). A-Wolle: a) 64's good pieces, b) 55's feine Crossbred-Vliese, c) 48's Crossbred-Vliese. B-Wolle: a) Carbonised Merino pieces + bellies, b) Average locks, c) 6 - 8 Monate Kapwolle.-
- 6) Italien: Rohwolle = Preise bei Abgabe ausländischer Erzeuger an italienische Spinnereien oder Händler, Mindestmenge 1 Ballen, frei Station Mailand.- Kammzüge bei Abgabe industrieller Erzeuger an Feinspinnereien oder Handel bei Mindestmengen von 100 kg.-
- 7) Südafrika: Diese Jahrwollpreise stellen das arithmetische Mittel der Auktionspreise in Port Elizabeth, East London, Kapstadt und Durban dar.-
- 8) Großbritannien: Die Wollgarnpreise gelten für die ungefährten Kammgarn-Notierungen des inländischen Handels. Kosten für Verpackung, Fracht, Liefertermindifferenzen und dergleichen sind in den Preisen nicht enthalten, ebenso nicht evtl. Zuschläge für Export-Risiken.-
- 9) V.St.v.Am.: Baumwolle der New York Cotton Exchange bzw. New Orleans Cotton Exchange. Kontrakteinheit = 5 000 lbs brutto. In 100 - 110 Ballen bei Lieferung ab Lagerhaus in anerkannten Golf- und Atlantikhäfen. Preiszu- oder -abschläge richten sich nach den Stapellängen 7/8 inch bis 11/16 inch im Verhältnis zur Grundlänge 15/16 inch.-
- 10) Mexiko: Papawolle aus dem Distrikt Matamoros, einschließlich mexikanischer Exportsteuer. Bei Lieferung frei Schiffsseite 7,54 Cents je lb Aufschlag.-
- 11) Brasilien: Baumwolle: Bis 20. März 1953 einschließlich = F-Kontakt.-
- 12) Großbritannien: Baumwolle der Liverpool Cotton Association.- Kontrakteinheit = 45 000 lbs netto in 100 Ballen. Lieferung ab Lager Liverpool, Manchester oder Belford.-
- 13) Baumwollstoff bzw. Jutegewebe: Umgerechnet für 100 m in DM.-
- 14) Bundesgebiet: Vlatva - 1938 einschließlich Leihverpackung (Sackkosten RM 0,03 je kg). Ab Juni 1953 gilt gleicher Preis für matte Ware. Fabrikverkaufspreis frei Spinnerei-Station.-
- 15) V.St.v.Am.: Die Stapelfaserpreise verstehen sich im allgemeinen für Lieferung in Ballen, f. o. t. Verschiffungspunkt oder frei Wagen. Zählungsziel 30 Tage netto, ohne Abzug. Niedrigste Frachtkosten bis Käuferstation oder -kai (östlich des Mississippi) werden vergütet. Transporte gehen auf Kaufers Risiko.-
- 16) Italien: Zu den Preisen für Viskoat-Reyon ist eine Fabrikationssteuer hinzuzurechnen, die für 150,36 denier bis 14. Januar 1954 = 210 Lire, ab 15. Januar 1954 = 71 Lire je kg beträgt; die Exportpreise errechnen sich unter Abzug einer Exportprämie von 350 Lire je kg und ohne Fabrikations-Besteuerung.-
- 17) Bundesgebiet: Strohflächenpreise einschließlich Arbauprämie - 1938 = RM 4,00, 1953 und 1954 = DM 11,40 je 100 kg. Ernte 1950 = kein Annahmuzuschuß.-
- 18) V.St.v.Am.: Packerhäute der Commodity Exchange Inc. New York. Kontrakteinheit = 40 000 lbs. Ungebrannte Kuh- oder Stierhäute erster Wahl, 52-54 lbs Durchschnittsgewicht, aus Juli-September-Schlachtungen in den V.St.v.Am. oder Kanada stammend. Gleichermaßen frigorifische Stierhäute argentinischer oder uruguayischer Herkunft, 20-22 kg Verschiffungsgewicht, aus Dezember-Februar-Schlachtungen zum Grundpreis angedient werden. Auslieferungsorte sind Chicago, New York (Hafengebiet), Lydonville, Medina oder Middleport.-
- 19) Rindsleder (USA) bzw. Büffelleder: Liegenschritte Preise für 1 m² in DM.-
- 20) Nächst-Tedöl: Preise der Ölgesellschaften "Icony Vacuum Overseas Supply Co.", "Esso Export Co." und "Anglo-Iranian Oil Co.", ohne evtl. lokale Hafengebühren oder sonstige Regierungsabgaben, Verkaufssteuern und dergleichen. Zu- bzw. Abschlag bei Abweichungen der Gradation = 2 Cents je Grad bei einem barrel.-
- 21) V.St.v.Am.: Die Mineralölexportpreise fob Golphäfen beziehen sich seit Januar 1955 auf die Cargo-Preise fob Aruba (Niederländisch-Westindien).-
- 22) Bundesgebiet: Benzin - Ab April 1951 gelten die Preise für Preiszone III und entsprechen annähernd dem Bundesdurchschnitt. Die Oktanzahl ist häufig Veränderungen unterworfen. Seit Juni 1954 beträgt sie 83 ROZ.-
- 23) Mauersteine, Dachziegel bzw. Dachschiefer: Umgerechnet für 1 000 Stück in DM.-
- 24) Marmor: Umgerechnet für 1 m² in DM: Formsteine (Österreich) bzw. Farbstoffe: Umgerechnet für 100 kg in DM.-
- 25) Bundesgebiet: Schnittholz, Güteklassie III, parallel besäumt, 3-6 m lang, 8-18 cm breit, 21-34 mm stark.
- 26) Bundesgebiet: Stift-Zellstoff - Bruttopreis bei Abgabe an inländische Papierfabriken. Von April 1953 bis 15. Februar 1954 unter Abzug der von der Zellstoff-Industrie gewährten Rabatte.-
- 27) V.St.v.Am.: Kautschuk-Terminnotierungen der Commodity Exchange Inc. New York für Hevea Standard Plantagen Kautschuk. Königskraftseinheit = 22 400 lbs netto, Lieferung "on dock" oder in lizenziertem Lagerhaus des New Yorker Hafengebiets, ohne Importzoll, Steuern und Abgaben, jedoch unter Zollverschluß.-
- 28) Hevea-Latex: Umgerechnete Preise für 100 Liter in DM.-
- 29) V.St.v.Am.: Durch den Verkauf regierungseigener Werke an Privatgesellschaften besteht seit März 1955 kein einheitlicher Preis mehr für Butadien- und Butylkautschuk. Für einen Großteil der Werke jedoch wurden 23 Cents je lb als Grundpreis frei Fahrzeug beibehalten. Bis zu 25 Cents je lb frei Käuferwerk werden in einigen Fällen gefordert. Der einheitliche Frachtsatz ab regierungseigener Werk bis zum Käufer betrug bis zur Veräußerung 1,1 Cents je lb.-
- 30) V.St.v.Am.: Die Exportpreise für Kolophonium und Terpentin stellen den nach den umgesetzten Mengen gewogenen Preisdurchschnitt dar. Preise gelten für Nettogewicht (Ware in Leihfässern).-
- a) JD aus weniger als 12 Monatsdurchschnitten berechnet.- b) Österreich: März 1938.- c) Preise zum Jahresende.- d) JD 1939.- p = Vorläufige Zahlenangabe.- r = Berichtigungen, aus der ausländischen Statistik im Original übernommen.

**DIE PREISENTWICKLUNG WICHTIGER WELTHANDELSGÜTER
SEIT DER VORKRIEGSZEIT**
(Originalpreise)



Veröffentlichungen über Auslands- und Einfuhrpreise in der Reihe „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“

Reihe 1 Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter

(Mit Einfuhrpreisen wichtiger Waren)

jährlich

Reihe 7 Preise für Verkehrsleistungen

(mit Frachtindizes)

viertel-jährlich

Reihe 8 Großhandelspreise im Ausland, 3 Teilhefte

davon enthält:

Teil I: Preise für: Getreide, Fleisch und Fette, Molkereiprodukte, Zucker, Genussmittel, Gewürze, Olsaaten, pflanzliche Öle und andere Nahrungsmittel

viertel-jährlich

Teil II: Preise für: Textilien, Häute, Leder, Kautschuk, Mineralole, Baustoffe, Zellstoff, Papier, Harze und Wachse

viertel-jährlich

Teil III: Preise für: Kohle, Erze und Mineralien, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Chemikalien und Dungemittel

viertel-jährlich

Reihe 9 Einzelhandelspreise im Ausland

enthält.

Preise für Nahrungs- und Genussmittel, Bekleidung und Schuhwerk, Heiz- und Leuchtmittel, Hausrat und andere Bedarfsgüter, sowie Preisindexziffern der Lebenshaltung und Indexziffern der Einzelhandelspreise

viertel-jährlich

Statistische Berichte

Arb.-Nr. VI/19: Weltmarktpreise ausgewählter Waren

Schnellbericht mit Preisen der wichtigsten Welthandelsgüter

monatlich

Arb.-Nr. VI/20: Indexziffern der Einkaufspreise für Auslandsgüter sowie Einfuhrpreise wichtiger Waren

monatlich

Wöchentlich werden Stichtagpreise ausgewählter Waren des Welthandels auch in „Statistischer Wochendienst“ Teil Wochenzahlen, gebracht, monatlich in „Wirtschaft und Statistik“

